

L00007 Wilhelm Bölsche an
Arthur Schnitzler, 25. 10. 1890

, 25. X. 90.

Verehrter Herr Doktor!

Leider haben wir »Gedichten« bei der »Freien Bühne« jetzt ganz abgeschworen
und bringen nur Prosa. So muß ich also Ihr Gedicht auch ablehnen, das übrigens
5 (bei etwas starker Länge) seines Reizes nicht entbehrt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Bölsche.

⌚ DLA, A.Schnitzler, HS.NZ85.1.2577,1.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 280 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit rotem Buntstift nummeriert: »3«
✉ Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010,
S.669.

3 ganz abgeschworen] Das letzte Gedicht war knapp vier Monate zuvor in der *Freien Bühne* in Heft 22 vom 2. 7. 1890 erschienen.